

Vortrag „Die Dohle - Vogel des Jahres 2012“

NABU Niederkassel und Fischereimuseum laden am 26. Februar 2012 ein

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Landesbund für Vogelschutz (LBV) haben die Dohle zum „Vogel des Jahres 2012“ gekürt. Die NABU-Ortsgruppe Niederkassel lädt aus diesem Anlass zu einem Vortrag am Sonntag, den 26. Februar 2012 um 14 Uhr ins Fischereimuseum Bergheim ein. „Wir möchten auf eine der intelligentesten heimischen Vogelarten aufmerksam machen, die trotz ihrer Anpassungsfähigkeit immer weniger Nistmöglichkeiten findet“, erklärt Viola Brandt vom Naturschutzbund NABU Niederkassel. Der Lebensraum für die geselligen Dohlen wird immer mehr eingeengt, so dass die vielseitigen Stimmtalente bereits in mehreren Bundesländern auf der Roten Liste der gefährdeten Arten oder auf der Vorwarnliste stehen. Als Kulturfolger hatten sich die ursprünglichen Steppenbewohner in der menschlichen Nachbarschaft gut eingerichtet: Hohe Gebäude boten ihnen vorzüglichen Unterschlupf und Weiden, Felder und Wiesen mit Käfern, Heuschrecken, Würmern und Schnecken boten reichlich Nahrung. Für die Landwirtschaft waren sie nützliche Helfer bei der biologischen Schädlingsbekämpfung, und so lebten Mensch und Dohle jahrhundertlang einträchtig miteinander. Inzwischen werden aber immer mehr Grünflächen rund um die Ortschaften für den großflächigen Anbau von Energiepflanzen – vor allem Mais und Raps – versiegelt. Durch den großflächigen Einsatz von Pestiziden verschwinden viele Insekten als Nahrungsgrundlage, und mit ihnen die Dohlen. Der Dohlenbestand in Deutschland wird auf rund 100.000 Brutpaare geschätzt. Größere Dichten erreicht die Art nur noch regional, etwa am Niederrhein. Zum Rückgang der Dohlen tragen auch viele Gebäudesanierungen bei, die zwar wichtigen Energiesparzielen dienen, aber den Dohlen Brutplätze in Nischen, Mauerlöchern und Dachstühlen versperren. Im Jahr der Dohle soll die „Wohnungsnot“ der schwarz gefiederten Vögel mit den silber-blauen Augen gelindert werden. Der NABU ruft daher auf, alte Lebensräume zu erhalten und neue zu schaffen. Auch die Dohlen-Kolonien in alten Baumbeständen nehmen ab, wo die Vögel gerne die von Schwarzspechten gezimmerten Höhlen beziehen. So gelte es, naturnahe Altholzbestände und „Höhlenbäume“ zu schützen. Auch alte Parkbäume in Städten und Siedlungsräumen können diese Funktion erfüllen und dürfen nicht einer übervorsichtigen Verkehrssicherung oder Baumsanierungen zum Opfer fallen. Damit Kamine nicht durch Nistmaterial verstopfen, könne man vorbeugend Schutzgitter oder Abdeckungen anbringen und den Vögeln andernorts alternative Brutplätze anbieten, zum Beispiel durch spezielle Dohlen-Nistkästen. Mehr Infos zum „Vogel des Jahres“ gibt es im Internet unter www.nabu-niederkassel.de.

Ort: Fischereimuseum Bergheim, Nachtigallenweg 39, 53844 Troisdorf-Bergheim

Wann: 26. Februar 2012, 14:00-15:30 Uhr

Kosten: Der Vortrag ist kostenlos. Für den Eintritt ins Museum zahlen Erwachsene 2,50 Euro und Kinder 1,50 Euro.

Pressekontakt

Viola Brandt

Telefon: 0228-9892934

E-Mail: info@nabu-niederkassel.de

www.nabu-niederkassel.de

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Ortsgruppe Niederkassel

Kantstraße 23

53859 Niederkassel